

**Laudatio auf
Werner Elsässer
von
Bezirkstagspräsident Stefan Funk
anlässlich
der Verleihung der Bezirksmedaille des Bezirk Unterfranken
am 20. Februar 2024
im Schloss Werneck**

Es gilt das gesprochene Wort

Zugespitzt könnte man sagen: bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Deswegen braucht unsere Gesellschaft Menschen wie Werner Elsässer, der 2013 erstmals in den Bezirkstag von Unterfranken gewählt wurde. Allerdings gehörte er zu diesem Zeitpunkt bereits seit 1978 (mit einer Unterbrechung zwischen 1984 und 1990) dem Aschaffener Stadtrat an. 2002 wurde er vom Stadtparlament zum Bürgermeister gewählt – das Amt hatte er bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze im Jahr 2014 inne.

Dort wie auch im Bezirkstag gehörte seine Leidenschaft dem Sozialen und der Förderung der Jugend. In diesen Bereichen trafen sich ehrenamtliches Engagement mit der beruflichen Erfahrung des studierten Lehrers für Geschichte und Sport.

Werner Elsässer gehörte einer ganzen Reihe von Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften an. Besonders unterstreichen darf ich, dass er von 2018 bis 2023 Vorsitzender des Partnerschaftskomitees war.

Als Werner Elsässer 1978 in das Aschaffener Stadtparlament einzog, war er dort mit 32 Jahren der zweitjüngste Stadtrat, als er 2023 aus dem Gremium ausschied, war er der Dienstälteste unter den Stadträten. 45 Jahre liegen zwischen seinem ersten und letzten Tag im Stadtrat. Gesellschaftlich hatte er sich aber bereits zuvor engagiert, etwa bei den Pfadfindern oder der katholischen Jugend. Mit 24 Jahren war er zum Pfarrgemeinderatsvorsitzende gewählt worden – damals der jüngste in Bayern.

Für seine Leistungen wurde er 2014 mit der kommunalen Verdienstmedaille geehrt. Jetzt kommt – zehn Jahre später – noch die unterfränkische Bezirksmedaille dazu.